

DAS SCHWARZEL

TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Horst Jirsak, 1 Berlin 41, Odenwaldstr. 10, Tel. 85 59 18

Geschäftsstelle: Helene Neitzel, 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Kassenwart: Dieter Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 7 73 21 56

Pressewart: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Der Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e. V. ist ein Verein des Berliner Turnerbundes im Deutschen Turner-Bund (DTB). Er ist außerdem Mitglied folgender Fachverbände des Landessportbundes Berlin: Berliner Leichtathletik-Verband, Berliner Schwimmverband, Berliner Basketball-Verband, Handball-Verband Berlin. Ferner ist er Mitglied der Deutschen Olympischen Gesellschaft, des Deutschen Jugendherbergswerkes und der Arbeitsgemeinschaft der Steglitzer Turn- und Sportvereine.

Nr. 6

Berlin, Juni 1969

49. Jahrgang

Der Spruch: Wer es versteht, sich zu beeilen,
die Stunden richtig einzuteilen,
der wird auch ohne vie Beschwerden
mit seiner Arbeit fertig werden.



Der Vereinsvorstand bis zum Jahre 1968

Er hat es verdient, im Bild für die Vereinschronik festgehalten zu werden. Stehend von links nach rechts: Herbert Redmann, Klaus Grüger, Hellmuth Wolf, Kurt Drathschmidt, Lotte Leendorf, Dieter Wolf, Horst Jordan, Horst Jirsak. Sitzend: Irmchen Demmig, Gisela Jordan, Helene Neitzel, Margarethe Braatz. (Fehlend: Herbert Ulrich, Hans-Jürgen Hoffmann.)

TERMINAKALENDER

(bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 6. Kürmannschaftswettkampf, Mädchen, Halle Tietzenweg 101/113, 10 Uhr
7. 6. Jahrgangsmeisterschaften Schüler C, BSV
- 7.-30. 6. Geschäftsstelle geschlossen
12. 6. Abend-Radfahrt der D-Jugend, 17.30 Uhr Treffen Post Wiesenbaude
14. 6. Berliner Mehrkampfmeisterschaften des BTB, Schöneberg (Mannschaftskämpfe)
15. 6. Kinderschwimmfest Strandbad Oberhavel (Spandau)
15. 6. Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe
17. 6. Heiligenhafen-Fahrtenbesprechung, Feldstr. 16, 19 Uhr
19. 6. Meldeschluß für Jahn-Dreikämpfe
20. 6. Geselliges Beisammensein der Schwimmabteilung, Märkischer Hof, 20 Uhr
21. 6. Berliner Mehrkampfmeisterschaften des BTB (Einzelkämpfe), Schöneberg
23. 6. Jahrgangsmeisterschaften des BSV
28. 6. Kegeln der Frauen, Schultheiss S-Bahnhof Botanischer Garten, 14 Uhr
- 28./29. 6. Bundesschwimmfest in Traben-Trarbach/Mosel
30. 6. Busfahrt zum Märchenwald, 15 Uhr
30. 6. Jahn-Dreikampf, Halle Goetheschule, 18 Uhr
1. 7. Beitrag für 2. Jahreshälfte fällig
1. 7. Jahn-Dreikampf, Stadion Lichterfelde, 18 Uhr
3. 7. Jahn-Dreikampf, Schwimmhalle Clayallee, 19 Uhr
4. 7. Vorstandssitzung in der Geschäftsstelle, 19.30 Uhr
18. 10. Seniorenschwimmfest des BSV

Handballspieltetermine siehe unter Handball

GESCHÄFTSSTELLE

Helene Neitzel, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, Tel.: 76 68 87

Die Geschäftsstelle ist vom 7. bis 30. Juni geschlossen

Rückfragen und Post bitte in dieser Zeit richten an TuS Lichtenfelde (Wolf) 1 Berlin 45, Dürerstraße 30, Tel. 7 73 21 56. Sehr gefreut habe ich mich über die vielen Gratulationen und Blumenspenden zu meinem Geburtstage, wofür ich allen herzlich danke.

Helene Neitzel

MITTEILUNGEN DES VORSTANDES

Wichtig: Sportärztliche Untersuchungen

Verschiedene organisatorische Mängel in der Vergangenheit haben den Vorstand veranlaßt, folgenden Beschuß zu fassen:

Künftig müssen sämtliche Anmeldungen unserer Vereinsmitglieder zur sportärztlichen Untersuchung über den Oberturn- und Sportwart Jürgen Plinke gehen. Jürgen Plinke wird alle notwendigen Vorbesprechungen führen, um zu gewährleisten, daß jeder Wettkampfteilnehmer rechtzeitig beim Sportarzt einen Termin erhält.

FAMILIENANZEIGEN

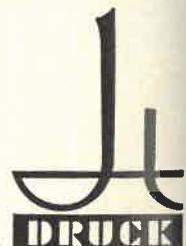
DRUCKSACHEN ALLER ART

BUCHBINDEREI

Buchdruckerei A. Henckel

1 BERLIN 41 (FRIEDENAU) · HANDJERYSTRASSE 63

FERNRUF 72 37 18



Urkunden für Gastvereine

Ergänzend zu den „Richtlinien für sportliche Begegnungen mit auswärtigen Vereinen“ (im „SCHWARZEN“ in der April-Ausgabe veröffentlicht), bitte ich alle Organisations- und Reiseleiter, sich mit ihrem Abteilungsleiter wegen unserer neugestalteten und in Kürze zur Verfügung stehenden Urkunden in Verbindung zu setzen. Die neuen Urkunden berücksichtigen die individuellen Belange der einzelnen Sportarten und sind künftig für alle Sportveranstaltungen und -reisen des D gemäß Vorstandsbeschuß vom 30. 4. 1969 verbindlich. Selbstverständlich werden mit ihnen auch D-Mitglieder ausgezeichnet, die sich in einem Wettkampf platzieren konnten.

Horst Jirsak

KASSENWART

Dieter Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 73 21 56

Die pünktlichen Zahler denken von selbst daran,

dass am 1. Juli der Beitrag für die zweite Jahreshälfte fällig wird, aber für die „Vergeßlichen“ möchte ich hiermit doch eine kleine Erinnerung gegeben haben. Denen aber, die jetzt noch ihren Beitrag für die erste Jahreshälfte schulden, sei hiermit eine ernste Mahnung ausgesprochen. Ich habe die Hoffnung, daß Nachnahme-Einziehung überflüssig werden wird.

Dieter Wolf

PRESSEWART

Hellmuth Wolf, Berlin 45, Dürerstr. 30, 7 71 30

Es ist nicht einfach,

die rechten Worte des Dankes zu finden für alle die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, die mir zu meinem 70. Geburtstage am 15. Mai gebracht wurden. Mein an sich nicht kleiner Wortschatz kommt diesmal etwas dürftig vor auszudrücken, was ich allen gern sagen möchte. Wer am 15. Mai vormittags dabei war, wird das verstehen. Am liebsten möchte ich jeden einzelnen Namen nennen, doch soviel Platz im „SCHWARZEN“ darf ich mir nicht einräumen! Wenn ich einige wenige aufführe stellvertretend für alle Turn- und Sportfreunde innerhalb und außerhalb des D, für alle Abteilungen und Gruppen, für alle persönlichen Gratulanten, dann bedeutet das keine Rangfolge. Ich bitte um Verständnis, wenn ich besonderen Dank sage Herrn Pfarrer Gern, dem früheren Landes-Alterturnwart des BTB, Turnbruder Reinhold Hollstein, dem Vorsitzenden Horst Jirsak, Turnabteilungsleiter Horst Jordan für die große Mühe, Chefredakteur Erhard Fehner vom Steglitzer Lokal-Anzeiger und allen, die persönlich oder schriftlich bewiesen haben, daß es noch Zusammenstehen und Anerkennung gibt. Es bleibt einem ja gar nichts anderes übrig, als weiterzumachen, bis endlich ein Nachfolger sich „danach reißt!“ Herzlichen Dank allen, die meiner gedachten!

Hellmuth Wolf

FRAUENWARTIN

Margaretha Braatz, Berlin 45
Manteuffelstraße 22a · 76 68 33

Kegeln der Frauen!

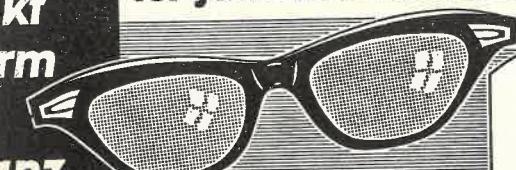
Wir treffen uns noch einmal am Sonnabend, dem 28. 6. um 14 Uhr bei Netzel, S-Bahnhof Botanischer Garten. Wer später kommt, kann nachkegeln. Diesmal hoffe ich auf rege Beteiligung, denn bis zum 20. 9. ist dann große Sommer-Pause. Gut Holz!

Grethe Braatz

**Perfekt
an Form
und
Eleganz**

Lieferant aller Kassen

ist jede modische Brille von



MOLTKESTR. 1
AM S-BHF.BOTAN.GARTEN · 76 3507

**OPTIKER
JÄGER**

Trink HERVA

ALFRED OSCHE

Inhaber Bernhard Osche

Eisenwaren · Werkzeuge · Haus- u. Küchengeräte · Sportartikel
1 Berlin 45 (Lichterfelde West) Baseler Straße 9 Fernruf 73 19 00

Gegründet 1894



Das Sporthaus der praktischen Erfahrung **FRIEDEL KLOTZ**

Lichterfelde, Hindenburgdamm 69
Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72

Tel. 76 60 10

Georg Hillmann & Co.

Bäckerei, Konditorei und Café (seit 1931)

empfiehlt sich zur Herstellung und zum Versand aller Back- und feinster Konditorwaren

Berlin-Lichterfelde, Hindenburgdamm 93a / Tel. 73 37 66



PELZE

Führendes Fachgeschäft · Gediegene Kürschnrarbeit
Persönliche Bedienung · Große Auswahl

Ihr Kürschnemeister

FISCHER & FECHNER

Lichterfelde W., Hindenburgdamm 95, Tel. 73 40 56

Jetzt auch Lichterfelde Ost, Heinersdorfer Straße 30

Mitglied der Interessengemeinschaft der Berliner Kürschnemeister



Maschow



Hans-Sachs-Straße, am Bf. Lichterfelde West, Tel. 73 22 97

WMF-Bestecke

alle Muster am Lager

Porzellane

Rosenthal, Hutsdienreuther, Arzberg

Neugestaltete Rosenthal-Studio-Abteilung

350 sahen den Turnfestfilm

Der Optimismus von Turnabteilungsleiter Horst Jordan, die Palast-Lichtspiele in Lichterfelde-Ost für die Vorführung des Turnfestfilms „Mit großem Schwung“ zu wählen, und damit nicht nur den Ⓛ-Mitgliedern, sondern auch deren Angehörigen sowie den Bürgern Lichterfeldes ein Nacherleben des Deutschen Turnfestes Berlin 1968 zu ermöglichen, hat sich bestens bestätigt. Auch der Schreiber dieser Zeilen hat seine anfänglichen Bedenken zur Wahl eines ganzen Lichtspieltheaters ad absurdum führen müssen und sich überzeugen können, daß mit großem Schwung Angefaßtes im ursächlichen Zusammenhang mit dem Filmtitel „Mit großem Schwung“ stand. 350 waren dem verhältnismäßig kurzfristigen Rufe gefolgt, davon erfreulicherweise etwa 200 Kinder und Jugendliche. Sie werden es nicht bereut haben, trotz des ersten schönen Sonntags, der wohl manchen ins Freie gelockt hatte, ins Kino gegangen zu sein. Den meisten ist wohl erst durch den Film bewußt geworden, was das Deutsche Turnfest in Berlin eigentlich bedeutete, und was es denen, die dabei waren, an Erlebnissen bot. Die Wirkung besonders auf die Jugend dürfte nachhaltig sein. Als „Vorspann“ hatte Horst Jordan eine Tonbildschau zusammengestellt, die Dias von früheren Turnfesten, aus dem Vereinsleben aller Abteilungen, von Wander- und Ferienfahrten, vom Kinderturnen und Faschingstreiben enthielt, kommentiert mit launigen Worten. Eine gute Bereicherung und eine gute Werbung durch Einblick in die Vielseitigkeit des Vereins für alle „vereinsfremden“ Zuschauer. Glückwunsch an Horst Jordan und Dank ihm und seinen Helfern für die Mühe!

Vereinsvorsitzender Horst Jirsak, der vor Beginn begrüßende und auf die Bedeutung des Turnfestfilms hinweisende Worte gesprochen hatte, nutzte die gute Gelegenheit, unserer „Purzelmutter“ Ruth Birk Worte des Abschieds zu sprechen, da sie in Kürze mit ihrer Familie nach Westdeutschland übersiedelt. Ruth Birk hat es verstanden, in verhältnismäßig kurzer Zeit die solange vom „Purzelvater“ Herbert Ulrich so wohlbehütete Purzelgruppe ausgezeichnet weiterzuführen. Auch beim Deutschen Turnfest war sie bemerkenswert gut in Erscheinung getreten. Möge sie sich nicht nur durch das ihr überreichte Berlin-Buch mit Lichterfelde und dem Ⓛ weiter verbunden fühlen.

Bedauert haben wir, daß Bezirkliche Behördenstellen kaum Notiz von unserer Einladung ge-

nommen hatten, und daß anstelle des verhinderten Bezirksbürgermeisters kein Vertreter ent-

sandt wurde, dessen Anwesenheit gezeigt hätte, daß man vom größten Turn- und Sportverein

des Bezirks mit seinen fast 2300 Mitgliedern einmal Kenntnis genommen hat. Auch die An-

wesenheit eines Vertreters des Steglitzer Lokal-Anzeigers, unseres Heimatblattes, hätte uns

gefreut.

Wir werden trotz und alledem „mit großem Schwung“ weitermachen!

Hellmuth Wolf

Unser Frühjahrssportfest (Anturnen)

am 11. Mai im Lichterfelder Stadion kann als außerordentlich gut gelungen bezeichnet werden. Die Leichtathletikabteilung stand dem Oberturn- und Sportwart Jürgen Plinke mit ausreichenden Helfern bei den recht zahlreichen Knaben und Mädchen am Vormittag zur Seite, wie sich überhaupt viele Helfer aus allen Abteilungen betätigten. Trotz des nicht besonders warmen Wetters am Vormittag wurden schon ansprechende Leistungen erzielt. Am Nachmittag war auch die Beteiligung der Jugendlichen und Erwachsenen recht gut, und, von der Sonne begünstigt, wurden sogar einige neue Vereinsrekorde geschaffen. Da die Wettkampfergebnisse selbst beim diesmal verlängerten Redaktionsschluß noch nicht vorlagen, möge dieser Bericht eines aufmerksamen Zuschauers auch in seiner Kürze den guten Erfolg des Anturnens bescheinigen. HW

In Heiligenhafen ...

hat sich viel verändert, liebe Lagerteilnehmer! Der Anbau der neuen Ostveranda ist nun endgültig fertiggestellt. In der ersten Etage entstanden sechs neue Zimmer, vorwiegend für Küchenpersonal, und ganz oben zwei größere Schlafräume für Jugendgruppen, die zu einer Jahreszeit kommen, da noch keine Zelte stehen. Das Haus ist rundherum frisch gestrichen und eine Ölheizung wurde eingebaut. Auch sonst wird es dieses Jahr anders sein, denn „Bobby“, der ehemalige Lagerleiter ist ja nun nicht mehr da. Auch Schwester Hedwig und ihr Mann Hans sind dann nicht mehr bei uns. Der neue Lagerleiter wird vermutlich Hans Schulze sein. Lassen wir uns also überraschen!

Trinkt HERVA

Ich möchte in diesem Jahr wieder eine Tagestour mit Euch machen. Und zwar soll's mit dem Bus nach Büsum gehen und von dort per Schiff nach Helgoland. Sollte das Wetter sehr ungünstig sein, fahren wir nach Hamburg. Wer die Fahrt mitmachen möchte, kommt bitte zu einer kurzen Besprechung in meine Wohnung Feldstraße 16, am 17. 6. 1969 um 19 Uhr. Kosten der Fahrt: Etwa 20,— DM. Eine schöne Lagerzeit mit viel Sonne wünscht Euch Lilo Patermann

Die Elternrede

An die Eltern unserer Lagerteilnehmer!

Sie werden erstaunt sein, daß wir in diesem Jahr keinen Elternabend für Fahrtteilnehmer veranstalten. Das hat einen ganz einfachen, aber betrüblichen Grund: Die letzten Abende, die wir vor und nach der Ferienzeit angesagt hatten, waren ganz miserabel besucht. Wer sich gern genauer informieren möchte, kann gern am 17. 6. 1969 um 19 Uhr in meine Wohnung, Feldstraße 16, kommen. Dort findet eine Fahrtenbesprechung statt.

Bitte denken Sie daran, daß Ihre Kinder warme Sachen mitnehmen, wenn sie an die See oder in ein anderes Zeltlager fahren!

Unterrichten Sie uns davon, ob Ihr Kind in letzter Zeit schwer krank war oder sonst ein Leiden hat! Wir haben schon die dollsten Überraschungen erlebt! Denken Sie an einen gültigen Personalausweis, vom 15. Lebensjahr ab müssen Visumgebühren gezahlt werden. Krankenschein — oder wenigstens Namen der Krankenkasse und Versicherungsnummer mitgeben!

Hier noch einmal eine Aufstellung der Dinge die unbedingt zur Reiseausrüstung gehören sollten:

Schlafsack, Wolldecke, Laken, Handtücher, Frühstücksbrettchen, Besteck, Serviette, Abtrockentuch, Taschenlampe.

Warme Unterwäsche, warme Schlafanzüge, Turnzeug, Pullover, Regenbekleidung, lange Hosen, derbes Schuhzeug. Instrumente nicht vergessen!

Lilo Patermann

DIE SEITE — für junge Leute

„Frisch auf ins weite Feld...“

Liebe Jungen und Mädel! Die Vorankündigung zu einer Abendwanderung habt Ihr ja alle gelesen (hoffentlich!). Und nun soll's losgehen. Wir machen eine abendliche Radtour am Donnerstag, dem 12. Juni, und treffen uns dazu um 17.30 Uhr an der Post gegenüber der Wiesenbaude. Sattelt Eure Stahlrosse (Licht in Ordnung?), packt Euer Abendbrot ein und kommt alle mit! Um 21 Uhr sind wir wieder an der Wiesenbaude.

Euer Vereinsjugendwart Gisela Jordan

KURZ - aber wichtig!

Im Gespräch halten: Ⓛ-Herbstball am 27. September im HOTEL PALACE

Der Festausschuß macht sich schon Gedanken über die Gestaltung unseres diesjährigen Herbstballs aus Anlaß des 82. Stiftungsfestes und es hat den Anschein, daß es sich wieder lohnen wird dabei zu sein. Das HOTEL PALACE im Europa-Center, mit seinen neuen, modernsten Festräumen wird Gewähr für ein schönes Fest bieten. Eintrittskarten werden bald zum Vorjahrspreis im Vorverkauf zu 6,— DM (Abendkasse 8,— DM) auf den Übungsstätten zu haben sein. Doch zunächst bitte vormerken: 27. September Ⓛ-Herbstball!

40 Jahre Optiker Jäger

Am 27. April konnte unser treuer Inserent Optiker Jäger am S-Bahnhof Botanischer Garten das 40jährige Geschäftsjubiläum feiern, zu dem wir auch an dieser Stelle ganz besonders herzlich gratulieren! Auch durch frühere Ⓛ-Mitgliedschaft bereits mit dem Verein verbunden, hat die laufende Insertion uns geholfen und, wie wir hoffen, auch dem Jubilar Erfolg gebracht. Wir wünschen weiterhin alles Gute!

Da unsere Inserenten

einen wesentlichen Anteil haben an der guten Aufmachung unseres „SCHWARZEN Ⓛ“, wollen wir stets daran denken, ihnen unseren Dank abzustatten durch Bevorzugung bei unseren Einkäufen.

Die Sportabzeichen-Prüfungen

und Abnahmehescheinigungen finden jeden Dienstag ab 18 Uhr im Lichterfelder Stadion im Rahmen des Leichtathletiktrainings statt. Alle Ⓛ-Mitglieder, die für den Erwerb des Deutschen Sportabzeichens trainieren wollen und die Bedingungen erfüllen, können die Bestätigung durch amtliche Prüfer im Stadion erhalten.

Als Angehörigen des Vereinsfestausschusses

hat die Schwimmabteilung Olaf Wolf gewählt.

Mehr Ordnung in den Geräteschränken halten!

Solch ein Hinweis sollte eigentlich nicht nötig werden. Er ist es aber, da in den Schränken auf den Übungsstätten z.T. unverständliche Unordnung herrscht. Man sollte es nicht immer dem Übungsleiter aufbürden, am Schluß der Übungsstunde nach dem Rechten zu sehen, sondern jeder, der Geräte, wie Bälle, Stäbe, Seile, Keulen usw., dem Schrank entnimmt oder hineintut, müßte eigentlich den notwendigen Ordnungssinn entwickeln. (Man könnte sonst auf sein Zuhause schließen.) Auch darauf sei bei dieser Gelegenheit abermals hingewiesen, daß liegengebliebene Kleidungsstücke, Turnschuhe usw. schnellstens ihren Eigentümer wiederfinden. Die Gegenstände werden nach angemessener Zeit anderen Zwecken zugeführt.

Auf Wertsachen achten!

In letzter Zeit ist in einigen Turnhallen, besonders beim Frauenturnen, Geld aus Hand- oder Manteltaschen entwendet worden, oder es sind andere Wertsachen verschwunden. Anscheinend treiben Sportstätten-Diebe, die kaum im Vereinskreise zu suchen sein dürfen, wieder einmal ihr Unwesen. Die Kriminalpolizei ist eingeschaltet. In den Übungsstunden wird erhöhte Aufmerksamkeit empfohlen. Wertsachen sind am besten zu Hause zu lassen.

TURNABTEILUNG Leitung: Horst Jordan, Berlin 45, Giesendorfer Str. 27 e, 7 73 76 93

Mädchen-Mannschafts-Meisterschaften

Diese wurden am 27. April ausgetragen und sie waren für unseren Ⓛ ein großer Erfolg. 25 Mädels (6 Mannschaften und 6 Betreuer) erkämpften sich unter den 400 Teilnehmern sehr beachtliche Plätze. Ich glaube sagen zu dürfen, daß wir neben dem OSC bei der Siegerehrung der meistgenannte Verein waren.

So traten wir an:

Klasse B: unsere jüngsten Leistungturnerinnen (Betreuerin Frau Lehmann)
Christine Lehmann, Sabine Wyrwych, Petra Wieske, Christel Ladwig, Nicole Niemoth.

Diese Mannschaft wurde 3. unter 16 angetretenen.

Klasse C: 2 Mannschaften (Betreuerin Renate Hübner).

Diese erreichten den 5. und 8. Platz unter 32 Mannschaften.

Klasse D: 3 Mannschaften, 1 Betreuerin Brigitte Rebenstorff

1 Betreuerin Marianne Wolf

1 Betreuerin Irmchen Demmig.

Die Mannschaft mit den Mädchen Martina Menz, Ina Starfinger, Gabriele Gawlik, Hannelore Pahl und Gabriela Vorgheim (Betreuerin J. Demmig) erreichte den 3. Platz von 30 Mannschaften, die beiden anderen Mannschaften den 15. und 17. Rang.

Ein besonderes Lob möchte ich unserer Martina Menz aussprechen, sie sprang in der Gruppe D für eine fehlende Turnerin ein und verhalf der Mannschaft — obwohl sie die Übungen vorher nicht kannte — mit ihren guten Leistungen zum 3. Platz.

Allen Eltern, die für den guten Hin- und Rücktransport der Kinder sorgten, sowie allen Beteiligten und meinen guten Mitarbeiterinnen möchte ich auch an dieser Stelle im Namen des Vorstandes meinen herzlichsten Dank aussprechen.

Besonderen Glückwunsch allen Kindern für die erzielten Ergebnisse.
Anmerkung der Schriftleitung: Der Turnbruder Hans-Joachim Lehmann möge mir nicht bezeugen, daß ich seinen Bericht, der den gleichen Inhalt wie der vorstehende, nur etwas ausführlicher, hat, nicht bringen konnte. Irmchen war diesmal etwas schneller!

Start der Landesliga im Kunstufern

Am 11. Mai starteten unsere Knaben der Jahrgänge 1955 und jünger zur ersten Runde im Kunstufern der Landesliga. Ein Sechskampf war zu turnen. Der erste Gegner war der OSC. Er gewann mit 110,55 zu 99,20 Punkten. Vier Wettkämpfe stehen uns noch bevor. Am 1. Juni werden wir gegen die Mannschaft des VfL Zehlendorf antreten und bis dahin einige Fehler behoben haben. Waren die OSC-Jungen gute Lehrmeister für uns, so sollen sie uns Beispiel und Ansporn zugleich sein.

Irmchen Demmig, Knabenwart

Hausfrauen Süd verabschieden Ruth Birk

Unsere Ruth Birk verläßt uns mit Ablauf des Monats Mai, um mit ihrer Familie nach München zu ziehen.

Ein sehr schwerer Schlag für uns! Wie rührend betreute sie doch im letzten Jahre die Purzelgruppe. In meiner Hausfrauen-Gruppe war sie eine eifrige Mitarbeiterin, die stets einsprang, wenn ich durch Krankheit oder Sitzungen fehlen mußte.

Nochmals vielen herzlichen Dank, liebe Ruth. Alle guten Wünsche begleiten Dich und Deine Familie in die Zukunft.

Irmchen Demmig und die Hausfrauen Süd

Achtung Muttis und Kinder in Süd und West: Busfahrt zum Märchenwald

Am 30. Juni startet unsere geplante Busfahrt zum Märchenwald nach Brüningslinden. Abfahrt 15 Uhr von der Giesensdorfer Schule, wir halten dann noch einmal in der Drakestraße vor der Goethe-Schule. Unkosten: Pro Person 5,— DM. Wer mitkommen möchte, auch die Omas sind herzlich eingeladen, schreibt mir bitte bis zum 15. 6. eine Postkarte und vermerkt, wieviel Personen (Erwachsene und Kinder) an der Fahrt teilnehmen. Ich glaube, unseren Kindern wird dieser Ausflug viel Spaß bereiten. Gutes Wetter ist bestellt!

Für die Mutter-und-Kind-Gruppe fällt an diesem Tag das Turnen aus! Ebenso am 7. Juli. Unser letzter Turnnachmittag vor den großen Ferien ist demnach der 23. Juni.

L. Patermann, Berlin 45, Feldstraße 1

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

Leistungsturnwart Irmgard Demmig, Berlin 45, Müllerstraße 32, 7 73 50 78

Nachwuchs bei unseren Leistungsturnerinnen

Seit dem 8. 5. 1969 hat die Turnabteilung eine 2. Mädchengruppe, welche jeden Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr in der Max-von-Laue-Schule, Dürerstraße 27, für das Leistungsturnen trainiert. Die kleinen Nachwuchs-Talente (6 bis 9 Jahre) wurden aus unseren Gruppen Süd und West ausgesucht und mit Erlaubnis der Eltern und unter ärztlicher Kontrolle für ein zielstrebiges Kunstufern vorbereitet.

In der Nachwuchsgruppe wurden aufgenommen:

Claudia Dulgeridis, Sigrid Abramsohn, Barbara Stamms, Angelika Lehmann, Heike Hageböker, Ramona Freitag, Beate Pankratz.

Die Mädchen werden zur Zeit von Frau Lehmann betreut, da unsere Sportlehrerin Brigitte Köhrbrück-Neumann aus gesundheitlichen Gründen für 1/2 Jahr pausieren muß.

In unserer Leistungsgruppe, die donnerstags von 18.30 bis 19.30 Uhr trainiert, sind: Christine Lehmann, Petra Wieske, Christel Ladwig, Nicole Niemoth, Martina Menz, Sabine Wyrwyd (Betreuerin Irmchen Demmig).

Diese Gruppe wird den Verein in diesem Jahre in der Stadtliga vertreten. In diesen Wettkämpfen turnen unsere Mädel in der Süd-Gruppe gegen 5 gemeldete Vereine einen Kür-Mannschafts-Wettkampf mit Pflichtteilen in der Gruppe B. Der 1. Wettkampftag ist am 1. 6. 1969 gegen TiB bei uns in der neuen Tietzenweg-Halle um 10 Uhr. Besucher sind herzlich willkommen.

Irmchen Demmig

Turnabteilung, Leitung Horst Jordan, Berlin 45, Giesensdorfer Str. 27 c, 7 73 76 93

PRELLBALL Leitung: Helmut Rutkowski, Berlin 19, Nehrungstr. 33

Turniersieg in Bassum

Nachdem in Bremen „Eiche“ Horn nur der zweite Platz in der Allgemeinen Klasse belegt werden konnte, wurde in Bassum das Turnier in ganz sicherer Manier gewonnen. Die Vorrunde wurde bereits am Samstag dem 26. 4. in Syke ausgetragen. Hier wurden zwar alle Spiele gewonnen, doch ließen sich große Unsicherheiten nicht übersehen. Der Turniersieg wurde im Stillen von allen schon abgeschrieben. Doch am Sonntag, in der Zwischenrunde, wurde plötzlich wieder „gespielt“. Gegner mit Namen wurden sicher ausgeschaltet. In der Vorschlußrunde hieß dann einer der beiden Gegner Bremen-Grohn. Ein alter Angstgegner, weil man sich noch nie so recht gegen eine Mannschaft zurechtgefunden hat die „weich“ spielt. Es wurde knapp mit 2 Bällen Differenz gewonnen. Auch der zweite Gegner wurde geschlagen. Im Qualifikationsspiel um den Einzug ins Endspiel stand uns der MTV Eiche Schönebeck gegenüber. Auch diese Mannschaft, die sich zu unserem Turnier am 21. September angesagt hat, wurde sicher geschlagen. So standen wir im Endspiel und der Gegner hieß TV Bremen-Grohn. Nun hatten wir das Rezept gefunden und gewannen das Endspiel gegen die schon recht müden Grohner mit 40 : 21. Auch hier möchte ich wieder nicht versäumen, meiner Mannschaft den Dank für gezeigte Leistungen auszusprechen.

In der Leistungsklasse gab es einige Überraschungen. Die zweite Mannschaft, die mit Ersatz angetreten war, da es einer ihrer Spieler nicht mehr für nötig befunden hat, zu trainieren, erkämpfte sich den vierten (!) Platz im Gesamtklassement. Hier ließ der „Ersatzmann“ Jürgen Schlosser den Stammspieler oftmals vergessen. Im Spiel um den dritten Platz wurde nur mit 2 Bällen Differenz gegen den Bremer TV verloren. Pech, aber ich hoffe, die Mannschaft zieht die Konsequenzen.

Die erste Mannschaft spielte ebenfalls nicht gerade erfolglos. Sie kämpfte sich vor bis in die Vorschlußrunde, wo sie dann gegen Schwedhausen Horn und die Zweite verlor. Das war das Aus für sie. Ich glaube, wir haben alle in Bassum profitiert. Es war ein erfolgreiches Turnier und lehrreich für kommende Aufgaben.

Turnier beim TuS Lankwitz

Aus dem traditionellen nationalen Lankwitzer Osterturnier ist ein Kleinturnier geworden, wenn man bedenkt, daß nur 10 Meisterklasse-Mannschaften anwesend waren und davon wiederum nur 4 aus dem Bundesgebiet. Es fand am 3. 5. statt und unsere Farben vertrat die Mannschaft, die sonst in der Allgemeinen Klasse spielt. In unserer Gruppe hatten wir den Bremer SV, Deutscher Meister 1968 und Vizemeister 1969, sowie den Osnabrücker TB an westdeutschen Mannschaften.

Das erste Spiel gegen den ATV Berlin, der mit seiner Bundesligamannschaft angetreten war, konnten wir sicher mit 32 : 20 für uns entscheiden, ebenso wie das Spiel gegen den TuS Lankwitz mit 28 : 22 an uns ging. Der nächste Gegner hieß Osnabrücker TB. Eine Mannschaft, die auf die Entnervung des Gegners spekuliert. Sie spielen einen so hochnäigen „Geht-mich-nichts-an“-Stil, daß es ihnen auch diesmal wieder gelang, einem von uns die Nerven zu rauben. 14 : 27 hieß das Endergebnis für sie. Unsere einzige Chance weiterzukommen, war nun noch ein Sieg über den Bremer SV. Dieses Vorhaben ging leider sehr knapp daneben. Als es in der letzten Spielminute 16 : 15 für Bremen hieß, sagten wir uns „entweder oder“. Daraus wurde „oder“. Ein Ball ging knapp ins Aus, einer in die Leine. Damit waren wir ausgeschieden. Dennoch möchte ich sagen, auch dieses Turnier hat uns dem großen Ziel Bundesliga wieder ein Stück näher gebracht.

Heinz Rutkowski

Feder werbe einmal im Jahr ein neues Mitglied!

Ofen- und Herdfachgeschäft

GERD SCHMIDT, Ofensetzermeister

1 Berlin 41 (Steglitz), Schildhornstraße 75, Telefon 76 08 37
Geöffnet 9-13, 15-18 Uhr, Sonnabend 9-12 Uhr



Schultheiss

am S-Bahnhof Botanischer Garten
Neue Bewirtschaftung GERHARD NETZEL

Die gepflegte Gaststätte,
die gute Küche,
die preiswerten Getränke

2 vollautomatische Verbandskegelbahnen
Berlin-Lichterfelde, Hortensiengasse 29
Ruf 76 23 81

Bertha Nossagk **Bürobedarf** seit 1897 am S-Bhf. Lichterfelde West,
Baseler Straße 2-4 Tel. 73 22 89

Zeichen- und Künstler-Artikel / Pelikan / Montblanc
Parker / Füllhalter / Kugelschreiber / Druckstifte
Rapidograph / Andenken / Kleine Geschenke

mit **Scholz** da rollt's!

Umzüge · Lagerung · Spedition

1 Berlin 45 - Moltkestraße 27 b - 73 46 29

REISEBÜRO FRIEDRICH

am S-Bahnhof Lichterfelde West, Baseler Str. 2-4, Ruf 73 57 61
Omnibus- und Eisenbahnfahrkarten für In- und Auslandsreisen
Flug- und Schiffspassagen nach allen Erdteilen zu Originalpreisen
Ferienreisen für In- und Ausland

Teppich- u. Gardinenhaus Lichterfelde



vorm. Karau

Berlin 45
Hindenburgdamm 88
Telefon 73 25 58

Ich war in der Deutschen Turnschule

Vom 28. 4. bis 1. 5. fand an der Deutschen Turnschule in Frankfurt/M. ein Lehrgang für Übungsleiter im Prellball statt, an dem ich teilnahm. Am Montag wurde der Lehrgang durch einleitende Worte des Direktors der Turnschule, Adalbert Dickhut, eröffnet. Danach ging es gleich in die Halle, wo uns Gert Kempf Trainingsmethoden für Anfänger beibrachte. Obwohl es nur Lehrmethoden für Anfänger waren, waren die, die echt mitgemacht hatten, doch recht abgekämpft, und wir begrüßten es, daß nach jeder Praxis Schwimmen auf dem Plan stand. Das verhütete etwaigen Muskelkater. Am Abend wurden die Spielregeln noch theoretisch „durchgekaut“, wobei festgestellt wurde, daß diese doch reichlich überholungsbedürftig sind. Der Dienstag und der Mittwoch wurden mit Gymnastik von Adalbert Dickhut begonnen. Ich muß gestehen, daß ich Gymnastik noch nie richtig gemacht habe, aber was Adalbert Dickhut uns hier bot, war so entfernt jeglicher althergebrachter Gymnastik im üblichen Sinne und so gut und fachgerecht gelehrt, daß es riesigen Spaß machte, seine Übungen nachzuahmen, ob mit oder ohne Ball. Prellball-Praxis unter Gert Kempf hielt uns gleich nach der Gymnastik weiter in Atem. „Die Aufgaben des Übungsleiters“ und „die Turnordnung“ hießen die Themen, über die Franz Ortmann referierte. Am Mittwochabend wurde noch ein geselliger Abschiedsabend arrangiert. Am Donnerstagfrüh wurden wir offiziell von Adalbert Dickhut verabschiedet, der uns auch unsere Urkunden über Teilnahme am Lehrgang überreichte.

Ich glaube, das Wertvollste, was ich von diesem Lehrgang mitgenommen habe, dürfte die Gymnastik sein. Die Anregungen, die Adalbert Dickhut hier gab, auszubauen und zu erweitern, liegt an jedem einzelnen. Ich werde mir jedenfalls Gedanken darüber machen. Am Rande sei vielleicht noch erwähnt, daß zum gleichen Zeitpunkt die Deutsche Kunstrichter- und Turner- und Meisterschaften in der Turnschule weilte, und ich Gelegenheit hatte, einige von ihnen näher kennenzulernen, darunter Heiko Reinemeyer und Eberhard Sienger, der mir ganz „privat“ das Leistungszentrum zeigte und erklärte. Da mein Flugzeug nach Berlin erst am Mittag ging, hatte ich dann auch noch Gelegenheit, einen Teil der Ausscheidungskämpfe für die Aufstellung der Riege, die zu den Europameisterschaften nach Warschau fährt, mitzuerleben. Da diese Kämpfe im Leistungszentrum stattfanden, hatten die Zuschauer „hautnahen“ Kontakt mit den Turnern, und ich erlebte die ganze spannungsgeladene Atmosphäre mit. Ich lernte die Turner mal von einer ganz anderen Warte aus kennen als sonst vom flimmernden Bildschirm oder hohen Zuschauertribünen. Man merkt, daß auch Spitzensportler Menschen sind, und daß es bei ihnen das gleiche Lampenfieber gibt, wie bei uns in wichtigen Entscheidungen. Ich hoffe, daß ich das an der Turnschule Erlernte zum Wohle des Vereins verwenden kann und möchte dem Verein an dieser Stelle herzlich danken, daß er mir die anstrengenden, aber wunderbaren Tage an der Deutschen Turnschule ermöglicht hat.

Heinz Rutkowski

auto-eicke

Berlin 45, Unter den Eichen 96 Ecke Drakestraße

Autovermietung · Fahrschule

ganztags, halbtags, stundenweise
Reiserabatt

Volkswagen:
Pkw und Kleinlastwagen für Möbeltransporte
Modelle 1969 eingetroffen



76 66 77

Trinkt HERVA

SCHWIMMABTEILUNG

Leitung: Margarethe Braatz, Berlin 45, Manteuffelstr. 22a, 76 68 33

Geselliges Beisammensein

der Schwimmabteilung am Freitag, 20. 6. 1969 um 20 Uhr im „Märkischen Hof“, Finkensteinallee (gegenüber Schwimmhalle).

Schwimmfest „Kurze Strecke“ am 27. April

Mit einem sehr starken Aufgebot war die Schwimmabteilung am Start. Sehr erfreulich die Erfolge, die wir mit heim nehmen konnten. Es soll jetzt nur kurz gesagt sein, es waren 17 erste, 14 zweite und 8 dritte Plätze. Die näheren Ergebnisse sind in den „Wasserflöhen“ nachzulesen. Nicht vergessen will ich aber unseren Kindern Sabine Rufflet, Ellen Valentin, Stefan Samp, Rainer Schäfer und Detlef Becker ein besonderes Lob auszustellen, diese 5 sind immer unter den ersten Plätzen zu finden. Macht weiter so!

Achtung! Training Sporthalle Schöneberg!

Ab sofort findet in der Sporthalle Schöneberg unter der Leitung des Kameraden Alfred Balen ein Leistungstraining des BSV für eine neu zu bildende Stadtmannschaft der Kinder, Jugend und Erwachsenen statt. Für dieses Verbandstraining sind vom ① eingeladen: Rainer Schäfer und Stefan Samp. Diesen beiden tüchtigen Schwimmern steht somit die Möglichkeit offen, in die Stadtmannschaft des BSV eingereicht zu werden. Bei entsprechender Leistungssteigerung einiger anderer Wettkämpfer stände auch für sie die Tür offen, und sie könnten dem BSV für dieses Training gemeldet werden, also: fleißig trainiert!

Achtung! Hier spricht der sportliche Leiter!

Wichtig für Alle! Auch die Schwimmer sollten einen Ausgleichssport treiben. Ab sofort steht den Schwimmern die Turnhalle der 13. Grundschule, Kommandantenstr. 83/84, jeden Dienstag von 19 bis 22 Uhr, für Gymnastik zur Verfügung. Bitte macht regen Gebrauch von dieser Gelegenheit.

Die nächsten Schwimmtermine

bitte ich, aus dem Terminkalender auf Seite 2 zu entnehmen. Zum Bundesschwimmfest am 28./29. 6. sei noch einmal darauf hingewiesen, daß die Mannschaftsaufstellung im Schaukasten Bergstraße hängt. Alle dort Angesprochenen werden gebeten, sich bei Olaf Wolf zwecks Zu- oder Absage schnellstens zu melden.

Anni Lukassek

Wir suchen dringend „Life Guards“

für die Halle Finkensteinallee. Auch ältere Schwimmkameraden, die gewillt sind, sich für eine Weile auf dem „hohen Podest“ zu sehen, werden gebeten, sich freitags in der Schwimmhalle zu melden.

Marg. Braatz

LEICHTATHLETIKABTEILUNG

Leitung: Klaus Grüger, Berlin 41
Perelsplatz 11, 83 90 92

Mit 4 Mannschaften beim 59. Großstaffellauf

Ein Sonderbus der BVG brachte 80 ①-Leichtathleten vom Händelplatz zum Ernst-Reuter-Platz, dem Start des 59. Berliner Großstaffellalaufes. Besonders erfreulich war die Tatsache, daß wir nach vielen Jahren „Enthaltsamkeit“ auch wieder mit einer Frauenmannschaft antreten konnten. 15 weibliche „Schildkröten“ legten die 3 km lange Strecke in 8:21,6 min. zurück und belegten damit hinter dem BSC, der BT und dem SCC einen 4. Platz.

Im Hauptlauf über 8 km starteten unsere Männer. Hier siegten, wie auch im Vorjahr, die Läufer vom SCC vor dem PSV und Hannover 96. Wir erreichten in 19:44,4 min. einen 11. Platz noch vor den Mannschaften vom MTV Vater-Jahn-Peine, BSV 92 und Z 88.

Sehr schwer hatten es unsere Schüler, deren Mannschaft nicht vollzählig war, und dadurch jeder Läufer eine längere Strecke als vorgesehen zurücklegen mußte. Das konnte nicht gutgehen — und so reichte es nur zu einem 14. Platz.

Noch schlimmer waren unsere Mädchen dran, denn hier sollte die Mannschaft aus der Turnabteilung verstärkt werden. Leider ließen uns die kleinen Turnerinnen — trotz Zusage — schon

zum 2. Male im Stich. Dennoch konnten die Schülerinnen noch einen 11. Platz, fast in der gleichen Zeit wie die Schüler, belegen. Sicher hat aber allen Teilnehmern die Teilnahme an diesem traditionellen Großstaffellauf Freude bereitet. Allen aber, die nicht erschienen sind, soll an dieser Stelle der Vorwurf nicht erspart bleiben, daß durch ihr unentschuldigtes Fernbleiben eine bessere Placierung — die im Bereich des Möglichen lag — verhindert wurde.

KM

Die Vereinspullis sind da!

Auf der Abteilungs-Jahresversammlung hatten wir beschlossen, uns zusätzlich zu der Wettkampfkleidung, einheitliche Vereinspullovers anzuschaffen. Die erste Sendung ist eingetroffen (und fast ausverkauft!). Wer noch einen Pulli haben will, wende sich an „Linde“, Gerlinde Jänisch. Kosten: DM 20,— (incl. ①-Stoffabzeichen und Aufschrift TUSLI BERLIN).

Start in die neue DMM-Saison

Den „Rundenreigen“ zur DMM bzw. DS/DJMM (Dt. Mannschafts-Meisterschaft) eröffneten die Schüler am 3. Mai auf dem Ernst-Reuter-Sportplatz bei Zehlendorf 88. Schon bei ihrem 1. Durchgang zur DSMM verbesserten sie ihre Punktleistungen auf 9235 Pkt. gegenüber 8413 Pkt. im Vorjahr bei den Schülern A.

Am 15. Mai (Himmelfahrt) richteten wir im Stadion Lichterfelde den Durchgang zur DJMM der weiblichen und männlichen Jugend aus. Die weibliche Jugend A erreichte 4636 Punkte und SSC-Südwest 1807 Punkte. Eifrigste Punktensammlerinnen waren hierbei Cornelia Teller, Barbara Quick und Gudrun Glaas. Bei der weiblichen Jugend B sorgten Christiane Jordan, Gudrun Wäsche, Barbara Horstmann, Dagmar Schulz und Barbara Franke für gute Leistungen und erzielten 6158 Punkte.

Über die männliche Jugend kann erst in der nächsten Ausgabe berichtet werden, da hier die Endergebnisse noch nicht vorlagen.

Der Anfang ist gemacht! — Der erste Versuch auch mit einer Männermannschaft in der Altersklasse bei den Runden zu starten, ist geglückt. Wenn auch die Mannschaft diesmal noch recht klein war, so geben doch die Ergebnisse zu berechtigter Hoffnung Anlaß, daß beim nächsten Durchgang mit einer größeren Beteiligung, dieser Ergebnis erheblich verbessert werden kann. Jürgen Plinke, Klaus Podłowski, August Franke, Albrecht Großer und Kurt Muschiol erkämpften sich 4901 Punkte und erreichten damit hinter NSF mit 5217 Punkten und vor Südwest mit 2426 Punkten einen 2. Platz. August Franke war mit über 50 Jahren noch bester Diskuswerfer und schleuderte den Diskus 31,44 m weit. Auch die 4 × 100 m-Staffel siegte klar mit 51,5 sec. vor NSF 54,7 sec. und Südwest 59,2 sec.

Mit 2 Mannschaften traten die Männer zu ihrer ersten Runde in diesem Jahr am 17./18. Mai auf dem Sportplatz Silbersteinstraße in Neukölln bei NSF an. Außerdem beteiligten sich noch die Mannschaften vom BSV 92 und dem VfV-Spandau. Hier können nur die Endergebnisse gebracht werden. Über die einzelnen Leistungen berichten wir in der Juli-Ausgabe. Ergebnisse: 1. NSF 15 951 Pkt., 2. ① 15 855 Pkt., 3. BSV 92 15 482 Pkt., 4. ① II 11 102 Pkt., 5. VfV-Spandau 10 654 Pkt.

Als Einladungswettbewerb hatten wir einen 1000-m-Lauf der Männer ausgeschrieben. Diesen Lauf gewann ganz überlegen Berlins bester Mittelstreckler Ingo Sensburg von NSF in 2:31,8 min. Auf dem 5. Platz kam Wolfgang Holtz in 2:43,7 min. und 8. wurde Eckart Breunig in 2:50,0 min.

KM

Übungszeiten nochmals geändert

Die in der Mai-Ausgabe festgelegten Übungszeiten mußten leider geändert werden, da bei den Trainern berufliche Zeitänderungen eingetreten sind. Die jetzt gültigen Übungszeiten bitten wir dem Übungszeitenplan zu entnehmen.

Norbert Herich

Beitragsrückstände? - Bei mir nicht!

Trinkt HERVA

HANDBALLABTEILUNG

Leitung: H. Redmann, Berlin 46, Seydlitzstr. 31 a, 73 79 87

M 1 — OSC 12:19 (5:12) / — Marienfelde 14:12 (6:8) / — NSF 21:15 (12:9) /
— TiB 16:8 (9:2)

Auch das 2. Punktspiel der 1. Männer gegen den OSC ging wider Erwarten hoch verloren. Dabei fing alles so schön an. Gleich der erste Angriff brachte eine 1:0-Führung, dann war aber der Ansturm verpufft, nichts wollte mehr gelingen und so war es nicht verwunderlich, daß der OSC auf 10:3 davonzog. Erst dann konnten wir mit 2 weiteren Toren das Ergebnis etwas günstiger gestalten, ohne jedoch verhindern zu können, daß der OSC ebenfalls noch zweimal erfolgreich war. Nach der Pause klappte es wesentlich besser, aber der Vorsprung war zu groß.

Im nächsten Spiel gegen TSV Marienfelde fing es auch nicht sehr rosig an. Die Marienfelder führten zur Mitte der 1. Halbzeit bereits mit 5:3 und konnten auch bis zum Wechsel den 2-Tor-Vorsprung halten. Nach der Pause hatten wir dann etwas mehr vom Spiel. Zweimal wurde der Ausgleich erkämpft bis dann drei weitere Tore den endgültigen Sieg brachten.

Gegen die Neuköllner Sportfreunde gab es eine ausgeglichene 1. Halbzeit. Nach dem Wechsel kamen die Neuköllner noch einmal mächtig auf, aber über 14:11 — 18:12 — 20:14 wurde der Sieg sichergestellt.

Gegen die TiB wurde schon in den ersten Minuten die Grundlage für den späteren Sieg gelegt. Nach 4 Angriffen führten wir 4:0, bevor die TiB durch einen 14-Meter-Wurf ein Tor aufholen konnte. In der 2. Halbzeit wurde dann die TiB zwar etwas erfolgreicher, ohne aber unseren sicheren Sieg zu gefährden.

(PS: 18 Tore wurden von uns geschossen, die TiB hat auch so gezählt, aber der Schiedsrichter hat uns nur 16 „angekreidet“. Es ging ja noch einmal gut, aber was geschieht, wenn die Partiknapper ausgeladen wären?) (Einspruch! Die Schriftleitung)

Im Punktekampf blieb die 2. Männer gegen VfL Lichtenrade 17:8 und gegen GutsMuths 20:1 erfolgreich, während das Spiel gegen TuS Neukölln 9:13 verloren ging. Das Punktspiel gegen SCC fiel wegen Fehlens des Schiedsrichters aus, im Freundschaftsspiel wurde der SCC 19:1 besiegt. Neuansetzung: 20:7. Recht unglücklich kämpften unser Alten Herren. Gegen PSV und TSV Siemensstadt sahen sie schon wie der sichere Sieger aus, aber in den letzten Minuten ging dann noch schief. 11:11 gegen den PSV und 11:12 gegen Siemensstadt. Lediglich das Spiel gegen die „Füchse“ wurde 12:8 gewonnen. Unsere Frauen spielten gegen TuS Neukölln 1:6, — SCC 4:1 — TuS Wilmersdorf 3:1 und — TSV Tempelhof-Mariendorf 3:8.

JM — BT 13:15, — BTSV 18:11, SV Buckow 26:21; Jgd. — MSC 10:8, — Marienfelde 7:24.
Mädchen — TSV Tempelhof 0:12, — SV Buckow 3:9, — TSV Rudow 4:9.

Ja, ja, aller Anfang ist schwer. Nur nicht den Mut verlieren!

Beim Jubiläumsturnier der Sportabteilung der TiB belegte M 1 mit 5:3 Punkten den 2. Platz hinter dem Veranstalter, während die AH im Turnier auf Kleinfeld den 3. Platz belegten.

(M 1 — MTV Wartinghausen 5:4, — TiB 5:4, — Rudow 5:6, — TSC Berlin 4:4;

AH — MTV Wartinghausen 6:5, — TiB 3:6, — Rudow 3:4, — TSC Berlin 6:1)

Die Hallen-Freundschaftsspiele der 2. Männer und der AH-Mannschaft gegen unsere Gäste vom MTV Aurich von 1862 endeten 28:18 bzw. 31:15 für uns.

Vorschau

- 1. 6.: M 1 — Rudow, Marienfelde — M 2, BSV 92 — AH, F 1 — TSC Berlin
- 8. 6.: M 1 — OSC, M 2 — Lichtenrade, AH — Rehe, Hermsdorf — F 1
- 15. 6.: DJK — M 1, M 2 — Südwest, ASC — AH, Spandau 60 — F 1
- 22. 6.: M 1 — NSF, M 2 — Marienfelde, AH — BSV 92, F 1 — TuS Neukölln
- 29. 6.: M 1 — SCC, SCC — M 2

Handball-Training

Männer und AH
Frauen
Jungmänner und Jugend
Mädchen

freitags ab 19 Uhr
dienstags ab 19 Uhr
mittwochs ab 18 Uhr
dienstags 17.30—19 Uhr

Sportplatz Lessingstraße
Gemeindepark Lankwitz
Stadion Lichtenfelde
Gemeindepark Lankwitz



OPTIKER
Staatl. gepr. Augenoptiker u. Optikermeister
Schleicher
ALLE KASSEN

BERLIN-LICHTERFELDE-WEST, Hans-Sachs-Str. 5 (a. S-Bf.) / 7348 C4

Günter Rademacher Blumen und Grabpflege

Heidefriedhof
Berlin 42
Am Heidefriedhof 15
7 06 55 36

Für Parkfriedhof
Berlin 45
Lichterfelder Ring 224
73 30 14

Fleurop-Dienst — Lieferant des L

Wir besorgen jedes lieferbare Buch!

BUCHHANDLUNG ROGGENTHIN

Schreibwaren - Bürobedarf

Lichterfelde, Hindenburgdamm 111, an der Pauluskirche
Telefon 73 31 42

Sei nett zu Deinen Füßen!

Fußpflege

kein Luxus

ELEONORE GRAUER

Diplomfußpflegerin

Lichterfelde-Ost-Heinersdorfer Straße 34 · Tel. 733215

Entfernen von Hühneraugen, Hornhaut, eingewachsenen Nägeln
Massage Alle Kassen Mitglied des D

RESTE-KISTE

ellinor hiepel

immer aktuell und preiswert

Stoffreste, Stoffe, Futterstoffe und Zutaten
Kleider - Blusen - Strickwaren - Kurzwaren

in LICHTERFELDE SÜD, OSTPREUSSENDAMM 78

BASKETBALLABTEILUNG

Leitung: Detlef Große, Berlin 45,
Theklastr. 3.

Jahresversammlung wählte neue Abteilungsleitung

Am 2. 5. fanden sich 13 Mitglieder unserer Mini-Abteilung zusammen, um einen Nachfolger für unseren langjährigen Abteilungsleiter Hans Hoffmann zu wählen. Es war klar, daß es wegen der niedrigen Mitgliederzahl unserer Abteilung sehr schwierig sein würde, alle Abteilungspossten zu besetzen. So dauerte es fast zwei Stunden, ehe sich dank der Bereitschaft einiger jüngerer Mitglieder eine funktionsfähige Abteilungsleitung formierte. Hier die neue Leitung:

Abteilungsleiter: Detlef Große, Stellvertreter: Alfred Schüler, Sportwart: Rainer Kupsch, Kassenwart: Detlef Große, Zeugwart: Günter Zenk, Presse- und Schriftwart: Stefan Holm.

Als Beisitzer in den Vereinsausschüssen wurden gewählt:

Wahlausschuß: Klaus Weil, Festausschuß: Peter Huth, Beschwerde- und Schlichtungsausschuß: Werner Guske, Prüfungsausschuß: Alfred Schüler.

Hoffen wir, daß es nach dem Durchschreiten der Talsohle in der letzten Saison (seit langer Zeit erstmalig weder ein Meistertitel noch ein Pokalsieg unserer Jugendmannschaften!) langsam wieder aufwärts geht.
Alfred Schüler

AUS DER L-FAMILIE

Treue zum ①

20 Jahre im ① ist am 1. 6. Brigitte Stamms geb. Nickel, jetzt mit Mann und zwei Kindern dabei, ebenfalls 20 Jahre am 1. 6. Charlotte Puczynski, nachdem sie vor dem Kriege bereits Mitglied war, (beide Turnabteilung), 10 Jahre im ① am 1. Jürgen Schlosser (Prellball), Eberhard Wolf und Anders Oestergard, der uns seit 1966 in Süddeutschland die Treue hält (beide Leichtathletik), ebenfalls 10 Jahre Sabine Haderlein (Turnen) am 5. 6. und Ursula Schauer (Schwimmen) am 6. 6. Allen Dank für die Treue!

Wir gratulieren

zum Erwerb des Freischwimmerzeugnisses: Kristina Höhne, Detlef Bieritz, Karen Flügel. Liddy Partzschefeld zum 83. Geburtstag am 16. Juni. Gute Gesundheit!

Unser Beileid

sagen wir unseren treuen auswärtigen Mitgliedern Otto-Heinrich Kühl und Frau Marie-Luise zum Ableben des 90jährigen Vaters Professor Dr. Hans Kühl. Obwohl nicht ①- Mitglied, so doch ein großer Freund unseres Vereins, wird Turnfreund Walter Müller („Banane“) vom TSV Charlottenburg 1858 nach seinem Ableben in steter Erinnerung bei seinen alten ①- Freunden bleiben.

Feinkost Hennig

Berlin 45

Giesendorfer Straße 7 und Finckensteinallee 5 (Wiesenbaude)

Telefon 73 5914

Gute Parkmöglichkeiten

Frischfleisch vom Block · Reichhaltiges Angebot an Delikatessen und gutsortierten Weinen · 1966er Naturweine ab 2,78 DM

Wir bedanken uns

für Grüße von der Deutschen Turnschule bei Lilo und Christine Patermann und Irmchen Demmig, sowie von Lilo Patermann vom „grasen“ am Rhein, Klaus Banse aus Tübingen, beim alten Wanderfreund Karl Schaar mit Dank für Glückwünsche zum 90. Geburtstag, bei Richard und Eva Schulze aus Meran und den „Schildkröten“ aus Verden/Aller.

Als neue ①- Angehörige heißen wir herzlich willkommen:

Turnabteilung: Wilma Unverricht, Harry Peetz, Familie Dieter Senoner, 7 Schüler und Schülerinnen, 6 Purzel, Handballabteilung: Dieter Weiß, Schwimmabteilung: Charlotte Lessing, Familie Erich Krause, 6 Schüler.

Wir gratulieren zum Geburtstage im Juni

Turnabteilung:	Leichtathletikabteilung:	Schwimmabteilung:
1 Inge André	13. Ingeborg Schwanke	7. Wolfram Hohensee
2 Ursula Ender	16. Liddy Partzschefeld (83)	11. Artur Singer
3 Helga Ewert	Marianne Samarellis	18. Rainer Sabin
Immo Knossalla	17. Gisela Baumann	21. Jörg-Peter Lichtschlag
Prof. Dr. Dietrich Ohm	18. Lieselott Paß	Harro Combes
Ursula Hartmann	Udo Schulz	25. Mechthild Kuhn
Werner Tietz	19. Barbara Quick	28. Gabriele Portzig
Renate Quick	22. Anneliese Kubischke	Handballabteilung:
Irmgard Gruhner	Renate Nowak	6. Günther Lehne
Käthe Kempner	Karl Heinz Steitz	9. Jürgen Ast
Rudolf Martin	23. Helga Gorski	12. Rolf Beitler
Waltraut Lörke	Christel Habedank	13. Wilfried Grabmann
Helmut Rutkowski	Jutta Krause	22. Dieter Rehberg
Prof. Dr. Richard Gerber	Ingeborg Scheibe	Elvira Koenig
Peter Biermann	Willi Brauns	Gerhard Henschel
Joachim Brümmer	24. Margareta Mützel	24. Hans Joachim Voigt
Edeltraut Geisenheyner	25. Erika Tischer	29. Hans Jürgen Dümichen
Ernst Marron	Ursula Baumgarten	Basketballabteilung:
Dolly Brandt von Lindau	Karl-Heinz Mohr	5. Dankward Klehr
Ekkhard Nowak	27. Renate Stierholz	10. Peter Huth
	29. Ilse Dornbusch	17. Detlef Große
	30. Helga Decker	28. Christian Kabitzke

Auch den Jugendlichen und Kindern herzlichen Glückwunsch!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lichtenfelde von 1887 e. V.

Schriftleitung: Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30

Anzeigenannahme: Geschäftsstelle (Helene Neitzel), 1 Berlin 45, Manteuffelstr. 22 a, Tel. 76 68 87

Sprechzeit der Geschäftsstelle: Montags 18–20 Uhr oder telefonische Verabredung 76 68 87

Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Juli-Ausgabe: 15. Juni

Einsendungen mit Schreibmaschine im Zweizeilen-Abstand auf DIN A 4-Bogen (nicht Rückseite beschreiben) geschrieben an Hellmuth Wolf, 1 Berlin 45, Dürerstr. 30, Tel. 73 71 30.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge stimmen nicht unbedingt mit der Meinung der Schriftleitung oder des Vereinsvorstandes überein. Nichtberücksichtigung, Kürzungen oder Textänderungen sind meistens auf Raumangel zurückzuführen. Verspätete Eingänge können nicht berücksichtigt werden. Anonyme Einsendungen: Papierkorb! Nachdruck mit Quellenangabe erlaubt. Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Druck: A. Hendkel, 1 Berlin 41, Handjerystr. 63, Telefon 72 37 18

Übungszeiten und Übungsstätten des L

Turnen	Montag	16.00—17.15	Mutter u. Kind (Einzelkinder bis 4 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		17.15—18.30	Mutter u. Kind (mehrere Kinder 4—6 J.)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		19.00—20.30	Hausfrauengruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.30—22.00	Ehepaare	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		18.00—19.45	Knaben	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		15.30—17.00	Mädchen von 6—7 Jahre	Turnhalle Kommandantenstraße 83—84
		17.00—18.30	Mädchen von 8—10 Jahre	Turnhalle Kommandantenstr. 83—84
		19.45—21.30	männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer u. männl. Jugend	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Dienstag	17.00—19.00	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		19.00—20.30	Jungmädchen 15—18 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
	Mittwoch	16.00—18.00	Mädchen 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—21.30	Hausfrauen-Gruppe	Turnhalle Ostpreußendamm 63
		20.00—22.00	Frauen	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Donnerstag	16.00—18.00	Kinder (Purzelgruppe)	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		16.00—17.30	Knaben 6—9 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		17.30—19.00	Knaben 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
		20.00—22.00	Männer (Jedermannturnen)	Turnhalle Ostpreußendamm 63
	Freitag	ab 17.00	Lehrgangsturnen, Aufbau	Turnhalle Dürerstraße 27
		18.00—20.00	Mädchen 10—14 Jahre	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Trampolin- turnen	Sonnabend	15.00—17.00	für alle	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Gymnastik	Dienstag	19.00—22.00	Frauen	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Schwimmen	Montag	ab 17.30	für alle	Turnhalle Ostpreußendamm 166—168
		19.00—19.45	Anfänger u. Nachwuchs (Ausbildung)	Sommerbad Hindenburgdamm
		19.45—20.15	Wettkampf-Nachwuchs	Schwimmhalle Bergstraße
	Dienstag	19.00—22.00	für alle	Schwimmhalle Bergstraße
		19.00—20.45	Gymnastik Schwimmer	Schwimmhalle Bergstraße
	Mittwoch	ab 17.30	Schwimmerinnen	Turnhalle Kommandantenstr. 83—84
		18.00—20.30	für alle	Sommerbad Hindenburgdamm
	Donnerstag	19.00—20.30	Wettkampfschwimmer	Schwimmhalle Finckensteinallee
			Nachwuchs, Anfängeraus- bildung nach Vereinbarung	Schwimmhalle Clay-Allee
	Freitag	18.00—20.00	für alle	Schwimmhalle Finckensteinallee
Leichtathletik	Montag	19.30—21.30	Krafttraining für alle	Turnhalle Kommandantenstraße 83/84
	Dienstag	17.00—19.00	Schülerinnen A u. B	Stadion Licherfelde
		18.00—20.00	Schüler A u. B	Stadion Licherfelde
	Mittwoch	18.00—20.00	Männer und Jugend	Stadion Licherfelde
	Donnerstag	17.00—19.00	Schülerinnen A u. B	Stadion Licherfelde
	Freitag	18.00—20.00	Frauen	Stadion Licherfelde
		17.00—19.00	Schüler A u. B.	Stadion Licherfelde
		17.30—19.30	Schüler und Schülerinnen C	Stadion Licherfelde
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Stadion Licherfelde
Faustball	Mittwoch	ab 17.00	für alle	Stadion Licherfelde
	Sonntag	ab 9.00	für alle	Stadion Licherfelde
Basketball	Montag	17.00—19.30	alle drei Wochen nach besond. Plan, Junioren	Carl-Diem-Halle
	Mittwoch	18.00—19.30	nach besond. Plan,	Turnhalle Tietzenweg 101—113
	oder	20.00—22.00	Junioren	
	Donnerstag	17.00—19.00	Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108
	Freitag	18.00—20.00	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108
		18.00—20.00	2. Männer	Turnhalle Tietzenweg 101—113
		20.00—22.00	1. Männer	Turnhalle Drakestraße-Weddigenweg
Handball	Dienstag	17.30—19.00	Mädchen	Gemeindepark Lankwitz
		ab 19.00	Frauen	Gemeindepark Lankwitz
	Mittwoch	ab 18.00	Jungmänner und Jugend	Stadion Licherfelde
	Freitag	ab 19.00	Männer u. Alte Herren	Sportplatz Lessingstraße
Prellball	Freitag	18.00—20.00	für alle	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		20.00—22.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
	Sonntag	9.00—10.30	Schüler	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
		9.00—12.00	Männer u. Jugend	Turnhalle Tietzenweg 108 u. 101—113
Tischtennis	Montag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Donnerstag	19.00—22.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
	Sonntag	9.00—12.00	für alle	Turnhalle Dürerstraße 27
Wandern		nach Vereinbarung		